

## Medieninformation

### agra – die Landwirtschaftsausstellung in Mitteldeutschland

Leipzig, 25.04.2022

#### Die agra Landwirtschaftsausstellung 2022 übertrifft nahezu alle Erwartungen

Die sechszehnte agra ging gestern Abend als erste große Publikumsmesse nach vier ereignisreichen Tagen und mit thematisch wegweisenden Inhalten zu Ende. 681 Aussteller zeigten über 1.000 Marken und konnten 49.148 Besucher:innen auf der Landwirtschaftsausstellung begrüßen. Damit wurde die Besucherzahl aus 2019 übertroffen. Die nächste agra Landwirtschaftsausstellung wird sicherlich nicht wieder drei Jahre auf sich warten lassen.

Vom 21. bis zum 24. April präsentierte Mittel- und Ostdeutschlands größte Agrarmesse auf insgesamt 110.000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche die aktuellen Trends, Themen, Produkte und gesellschaftlich relevanten Fragen der Land-, Ernährungs- und Forstwirtschaft. Die agra 2022 war der Begegnungsort für die wichtigen Zukunftsthemen der Land-, Ernährungs- und Forstwirtschaft.

Die Aussteller:innen und Besucher:innen hatten erkennbar wieder Lust auf eine Präsenzmesse. Mehrheitlich berichteten sie von sehr guten Gesprächen, vielen Begegnungen, einer guten Mischung aus Fachpublikum und fachfremden Interessierten sowie erfreulichen wirtschaftlichen Ergebnissen.

„Es war wichtig, dass die agra dieses Jahr wieder stattgefunden hat. Die Reaktion der Kunden zeigt uns, dass sie es kaum erwarten konnten, wieder in persönlichen Austausch miteinander und mit den Ausstellern zu treten“ so der Hersteller Fendt. Der Stall- und Weidetechnikanbieter Patura meinte: „Unsere Erwartungshaltung wurde bezüglich der Zahlen und der Qualität der Besucher deutlich übertroffen; es war eine der besten agra Landwirtschaftsausstellungen überhaupt“

Einer der Säulen des Erfolges der agra 2022 war die präsentierte Landtechnik in der Halle 2 und auf dem Außengelände. Der T6 180 Methan Power, ein methangasbetriebener Traktor, der FD 200, ein solarbetriebener, autonomer Säh- und Hackroboter, der X9 1100 als aktuell leistungsstärkster Mähdrescher der Welt, der MT1167 Raupentraktor, der vielseitig einsetzbare Werkzeugträger Top Cut für flache Bodenbearbeitung, der Cobra Flachgrubber zur mechanischen Unkrautbekämpfung oder Maschinen für das Cultan Düngeverfahren –diese Aggregate stehen beispielhaft für die Vielfalt der gezeigten Landtechnik. Alle marktprägenden Hersteller waren mit ihren neuesten Produkten vertreten. Rund um die schweren Maschinen präsentierten sich modernste digitale Anwendungen z.B. im Bereich der Steuerungstechnik, Telemetrie, Informatik und KI, Sensorik und Drohnentechnologie. Gemeinsam mit den wissenschaftlichen Forschungsprojekten und einigen interessanten Start-Ups bot sich den Besucher:innen auf der agra 2022 ein vollständiges Bild des aktuellen Stands der Technik in der Agrarwirtschaft.

1

In dem anderen wichtigen Messebereich in der Halle 4 drehte sich alles um die Tierhaltung und -zucht. Vom Kaninchen über Bienen, Rassegeflügel, Schafe und Ziegen, Lamas und Alpakas, Milchkühen und Fleischrindern bis hin zu den Pferden wurde fast die gesamte Breite der deutschen Nutztierarten gezeigt. Einzig die Schweine und das Wirtschaftsgeflügel konnten wegen aktueller Präventionsmaßnahmen aufgrund der Geflügel- sowie der Afrikanischen Schweinepest nicht ausgestellt werden. Rund 850 Tiere präsentierten sich in verschiedensten Zucht- und Rasseschauen.

Der Mitteldeutsche Fleischrinderwettbewerb war mit 40 mitteldeutschen Züchter:innen, die 15 Rassen und 120 Tiere vorführten, der größte, den die agra Landwirtschaftsausstellung bisher zeigen konnte. Das galt auch für den schwersten Fleischrindbull. Famos, ein fünfjähriger Limousinbulle, der bereits bundesweit Preise gewann, war mit 1.580 kg das schwerste Nutztier der agra 2022. Diesmal allerdings gewann ein anderer den höchsten Preis, den die agra im Tierbereich zu vergeben hat. Monptiroi, zu Deutsch „mein kleiner König“ ist der Name des Gand Champions 2022. So klein wie sein Name es vermuten lässt, ist auch der sechs Jahre alte Charolais Bulle mit seinen rund 1.500 kg nicht. Er gewann zunächst die Wertung „Bester Altbulle“ und schließlich auch den Gesamtsieg aller Klassen.

Die Mitteldeutsche Schafschau trug mit ihren großartigen Rassepräsentationen ebenso wie die öffentlichen Bewertungen bei den Kaninchen und beim Rassegeflügel in beachtenswerter Weise zur gezeigten Vielfalt im Tierbereich bei. Ganz wesentlich für die Zukunft der Nutztierhaltung in Mitteldeutschland sind die Jungzüchter:innen, die darum traditionell auf der agra Landwirtschaftsausstellung eine besondere Würdigung erfahren. Beim Mitteldeutschen Jungzüchterwettbewerb Rind und beim Jungzüchterwettbewerb Pferd (neue Bundesländer) zeigten so viele Jungzüchter:innen wie seit langem nicht ihre Tiere, ihr Fachwissen und Können sowie ihre Begeisterung für die Tierzucht- und -haltung.

Der dritte Erfolgsfaktor der agra 2022 war sicherlich die thematische Vielfalt und Aktualität der Schwerpunktthemen. In rund 200 Präsentationen, Veranstaltungen und Vorträgen in beiden Messehallen und im CCL wurde den Besucher:innen ein breites Themenspektrum geboten. Ob beim ersten Mitteldeutschen Schweineforum oder auf den Aktionsflächen agra – Forstwelt, agra – Tierklinik, agra – Tierwohl, agra – Marktplatz: Sonderschau LAND und GENUSS, agra - energy und Frauen in der Landwirtschaft – die Vielfalt an wichtigen Themen war groß.

„So wie wohl noch nie beschäftigt sich die agra 2022 umfänglich mit ganz zentralen gesellschaftlichen Fragen wie den Konsequenzen des Ukrainekrieges auf die Versorgungssicherheit und die Agrarmärkte, der Biodiversität im Pflanzenbau, dem Tierwohl oder erneuerbaren Energien“, so die Geschäftsführerin der agra Veranstaltungs GmbH, Alexandra Feldmann.

„Es ist auch Aufgabe der agra Landwirtschaftsausstellung, den Besucher:innen zu zeigen, dass sich die Agrarwirtschaft stetig weiter entwickelt und erfolgreich wandelt, um den Herausforderungen der aktuellen Zeit gerecht zu werden. Diese liegen ganz besonders im Spannungsfeld zwischen Klima-, Arten- sowie Naturschutz und der Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung unter wirtschaftlich tragfähigen Bedingungen“

2

Und auch das agrarpolitische Forum sowie das agrarpolitische Bauernfrühstück zeigten die politische Relevanz der Landwirtschaft für die gesamte Bevölkerung und die gesellschaftliche Entwicklung auf. Die drei mitteldeutschen Bauernverbände mit ihren Präsidenten und Hauptgeschäftsführer:innen diskutierten intensiv mit politischen Vertretern wie dem sächsischen Staatsminister Günther, Minister Schulze aus Sachsen-Anhalt und Staatssekretär Weil aus Thüringen.

Eine der wesentlichen Botschaften war dabei, dass ein nachhaltiger Wandel in der Landwirtschaft nur im gemeinsamen und konstruktiven Diskurs aller Beteiligten erfolgen kann. Dabei sollte die Landwirtschaft als das begriffen werden, was sie ist: ein zentraler und sehr wichtiger Teil der Gesellschaft.

Die durch explodierenden Nahrungs-, Futter- und Düngemittelpreise aufgrund des Krieges in der Ukraine und witterungsbedingter Einflüsse geprägte Situation wird laut Einschätzung der Bauernverbände anhaltende Konsequenzen auf die Gesamtwirtschaft und die Politik nicht nur in Deutschland haben. Die Präsidenten Krawczyk und Feuerborn machten mehrfach und engagiert deutlich, dass weltweit die Zahl der Hungernden durch diese Preisentwicklungen steigen wird und darum die Ernährungssicherheit neben den ökologischen Themen in den Fokus der politischen Entscheidung rücken muss.

Insgesamt ging so gestern eine fachlich sehr starke und hervorragend besuchte agra Landwirtschaftsausstellungen zu Ende. Es hat sich deutlich gezeigt, welche wichtige Bedeutung diese Plattform der Agrarwirtschaft in Mittel- und Ostdeutschland für alle Beteiligten hat. Die agra Veranstaltungs GmbH ist mit den Zahlen der agra 2022 mehr als zufrieden und dankt allen Partnerorganisationen sowie natürlich den Aussteller:innen und Besucher:innen sehr herzlich für ihr außerordentliches Engagement.

„Wir freuen uns auf die nächste agra, werden die Landwirtschaftsausstellung 2022 auswerten und zeitnah bekannt geben, wann die kommende agra stattfinden wird. Ich kann jetzt schon allen sagen, dass diese nicht wieder drei Jahre auf sich warten lässt.“ so Geschäftsführerin Alexandra Feldmann.

Zeichen (Inkl. Leerzeichen): 8.165

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit  
Norbert Schmid  
Mobil: 0160/4936542  
[n.schmid@agra-messe.de](mailto:n.schmid@agra-messe.de)

Dr. Maria John  
Mobil: 0173/9902468  
[m.john@agra-messe.de](mailto:m.john@agra-messe.de)

3